

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

Der Röschinger-Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag nachm. 4 Uhr.
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Erhältlichkeit in der Gegend 24.00 Mk., durch die Post bezogen 24.90 Mk. inkl. Zustellgebühr.



Inserate finden im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung.
Schluss der Inseratenannahme am Samstag vorm. 8 Uhr.
Preis der einpalligen Zeile 15 Mk., Rückansätze 20 Mk. bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes, Rösching.**

Nr. 44.

Samstag, den 4. November 1922.

4. Jahrgang.

Wochenkalender

vom 5. bis 11. Nov. 1922.

Sonntag, 5. Nov. 21. S. n. D.
Montag, 6. Nov. Leonhard.
Dienstag, 7. Nov. Florentine.
Mittwoch, 8. Nov. 4 Sekrönte.
Donnerstag, 9. Nov. Theodor.
Freitag, 10. Nov. Justus.
Samstag, 11. Nov. Martin.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

Kartoffelverförgung.

Herr Gutsbesitzer Helfler in Gradhof hat um Gotteslohn für die hiesige notleidende Bevölkerung 50 Str. Kartoffel zur Verfügung gestellt, die Gemeinde hat außerdem rund 15000 *M* Barmittel zum Ankauf von Kartoffeln. Alle diese Kartoffel werden im Laufe der nächsten Woche verteilt. Die Bezugsberechtigten erhalten eigene Bezugsscheine.

Wer ist wohl der nächste der ganz oder in der Hauptsache um Gotteslohn von seinem Ernteseget an die hiesigen Notleidenden abgibt. Genommen wird alles, Getreide, Kartoffeln und auch Heid.

Fangen von Maulwürfen.

Verschiedene Borkommnisse geben Veranlassung erneut darauf hinzuweisen, daß das Fangen von Maulwürfen auch auf eigenen Grund und Boden nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Bezirksamts zulässig ist. Diese Erlaubnis wird nur im Falle dringenden Bedürfnisses, bei Gefahr für die landwirts-

schaftl. Kulturen erteilt.

Zu widerhandlungen werden unnachsichtlich zur Anzeige gebracht.

Gemeinderatsitzung vom 25. August 1922.

Außer der Tagesordnung.

8. Gegenstand: Erhöhung des Gaspreises.

Der Gaspreis wird in Anbetracht des infolge Einrichtung der elektrischen Beleuchtung — Entfernen der Gasleitungen usw. — entstehenden Gasverlustes, auf monatl. 50 *M* rückwirkend vom 1. August 1922 erhöht.

9. Gegenstand: Vornahme von Drainagen von der Rohwiese den Wiesackerweg entlang durch das Kulturbauamt Ingolstadt.

Wird nachträglich zugestimmt. Soweit Gutsbesitzer Horich gemeindeeigenen Weg ungeachtet hat und für eine Weiterbenützung kein Bedürfnis mehr besteht, hat derselbe pro Tagwerk 3 Zentner Brotgetreide als Entschädigung und zwar zunächst für das heurige Jahr zu leisten.

Gemeinderatsitzung vom 13. Oktober 22.

1. Gegenstand: Vollzug des Reichsmietengesetzes.

Soweit auf Grund des Reichsmietengesetzes vom 21. März 1922 und der bayer. Ausführungsverordnungen hiezu vom 16. 6. 22 und hier nach § 1 durch die Stadt- und Gemeinderäte die Abzüge von der Friedensmiete und die Zuschläge zur Grundmiete festzusetzen sind, lehnt der Marktgemeinderat Rösching eine solche ab.

Die Ablehnung wird damit begründet, daß durch die heutige sprunghafte Teuerung jede Festsetzung von heute morgen schon wieder überholt ist. Ebenso hat der Gemeinderat keine Veranlassung einseitig zugeschnittene Erdrosselungsgesetze zu fügen.

In allen streitigen Fällen soll das zuständige Mieteinigungsamt entscheiden.

2. Gegenstand: Gaswerk, hier Revisionsbericht.

Dient zur Kenntnis.

3. Gegenstand: Gemeindeumlagen zu der Ertragssteuer (Staatsanz. No. 202 vom 1. 4. 22).

Wird zunächst zurückgestellt, da die endgültigen Steuersätze der einzelnen Steuerpflichtigen noch nicht bekannt sind.

4. Gegenstand: Hebung der Ziegengant.
Von dem Schreiben des Bezirksamtes Ingolstadt vom 30. 8. 22 No. 6463 wird Kenntnis genommen und beschlossen, daß in hiesiger Gemeinde die Haltung und Beschaffung der erforderl. Zuchtböcke durch eine bereits hier bestehende Ziegengenossenschaft geregelt ist und die Gemeinde für diesen Zweck ohnehin auch ein 78 Dezimal großes Ackerfeld um den geringen jährlichen Pachtpreis von 100 M an die Genossenschaft abgetreten hat.

Auch sind bis jetzt Klagen über die Zuchtböckhaltung nicht laut geworden.
Der derzeitige Zuchtböckhalter ist der Fabrikarbeiter Kaver Hacker in Köching Hs. No. 43.

5. Gegenstand: Entschädigung der nebenberuflichen Handarbeitslehrerin.

Die mit Beschluß vom 6. August 1922 eingestellte Vergütung für die nebenberufliche Handarbeitslehrerin an der hiesigen Mädchenschule wird mit Wirkung vom 1. August 22 an wieder weitergewährt.

6. Gegenstand: Ansuchen Weidenhiller Johann um käufliche Überlassung von gemeindeeigenen Pachtäckern im Tauschwege.

Wird beschlossen dem Gesuche erst dann näher treten zu können, wenn die in Frage kommenden Acker an Ort und Stelle besichtigt sind.

Hiezu werden die Herren Bürgermeister Lindl und die Gemeinderäte Braun, Ampeel, Alois Schmid und Hellmeier ermächtigt.

7. Gegenstand: Ansuchen der Frau Angela Allinger um Erhöhung ihrer Entschädigung.

Das Gesuch der Frau Angela Allinger um Erhöhung der Entschädigung für Reinigung und Beheizung der Schulkloakalitäten im Knabenschulhause von jährlich 400 Mk. auf 750 Mk. wird genehmigt.

Sie erhält hiemit:

für Reinigung 350.— Mk.
für Beheizung 400.— Mk.

8. Gegenstand: Aufkündigung der Schafweidepacht.

Das Pachtverhältnis wird im Sinne des § 3 des Vertrages vom 9. März 20 mit Wirkung vom 1. Januar 1923 aufgekündigt.

9. Gegenstand: Straßenbeleuchtungsvertrag mit den Amperwerken.

Wird zunächst zurückgestellt, da die zur

Ergänzung an die Amperwerke nochmals zurückgegebenen Verträge inzwischen noch nicht zurückgekommen sind.

10. Gegenstand: Abgabe von Gaskalk an den Landwirt Lorenz Würmsfer hier Hs. No. 59.

Wird beschlossen den von Würmsfer an die Gaskasse schuldigen Betrag in Höhe von Mk. 300 (dreihundert Mk.) auf dem gerichtlichen Wege beizutreiben, nachdem derselbe trotz wiederholter Aufforderung die Zahlung verweigerte.

Erhebung einer Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues.

Auf Grund des Reichesgesetzes über die Erhebung einer Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues vom 26. Juni 1921 (R. G. Bl. S. 773) werden in Bayern zur Förderung des Wohnungsbaues für die Rechnungsjahre 1921 bis 1941 Abgaben erhoben die dem Lande zustehen. Gleichzeitig werden für die Bezirke Zuschläge zu diesen Abgaben in gleicher Höhe erhoben. (G. B. Bl. S. 539.)

Diese Abgabensätze kommen in d. nächsten Tagen in Köching mit den Gemeindeumlagen zur Einhebung.

Köching, den 4. November 1922

Lindl, 1. Bürgermeister.

Gottesdienst = Ordnung

vom 5. bis 12. Nov. 1922.

Sonntag: Nach dem G. D. Christenlehre.

2 U. Allerheiligenrosenkranz ges. Lit. u. Monensproz.

Montag: 7^{1/4} U. hl. Seelenamt f. Kaspar u. Bikt. Pklederer.

In Hepp. comb. St. M.

Dienstag: 7 U. comb. St. Seb. St. M.

7^{1/4} U. comb. St. M. des Bauernbündnisses.

Mittwoch: 1^{1/2} U. Quatro. M. Sonnet.

7^{1/4} U. St.-Beimesse Kaufser.

5 U. letzter Allerheiligen-Rosenkranz.

Donnerstag: 7 U. St.-Beimesse Kolb.

7^{1/4} U. St.-Beimesse f. Joh. u. A. M. Schiesler u. Proz.

Freitag: halb 7 U. St.-Beimesse f. Seb. und Klara Witmann.

7^{1/4} U. hl. Seelenamt f. Krieger Martin Huber.

Samstag: 1^{1/2} U. im Krankenh. hl. M. f. Kaspar u. Bikt. Pklederer.

7^{1/4} U. hl. Seelenamt f. Hr. Martin Schöberl.

5 U. Abendandacht.

Sonntag: als am Patrociniums-Feier Sankt Martin; 1^{1/2} U. 2. St.-M. f. Wendelin

u. Thekla Pfleger.

1^{1/2} U. Fest G. D.

Geschäfts-Anzeige.

Der titl. Einwohnerschaft Köschings gebe ich bekannt, daß ich von heute ab die Wirtschaft zum Bachbrau wieder weiterführe und sehr freundlichem Besuche entgegen.

Zugleich gebe ich bekannt, daß Sonntag, den 12. November nachmittags 1 Uhr 27 Tagwerk Ackerfeld und 7 Tagwerk Wiesen auf 3 Jahre zur Verpachtung kommen.

Michl Greis.



Schützengesellschaft Germania

Heute Samstag, den 4. ds. abds 8 Uhr
Beginn des

Winterschießens

verbunden mit

Anfangsschießen.

Alles nähere im Schützenlokale. Munition an der Kasse.

Das Schützenmeisteramt.

Georg Maier

Bank-Geschäft Ingolstadt a/D.
Telefon Nr. 2 Ludwigstrasse 22

Erledigung sämtlicher in das
Bankfach einschl. Geschäfte

Inseriert im Köschinger Anzeiger!

Eine Mehltruhe
mit 3 Fächern,
eine neue Sämaschine
mit 1,75 m Säbreite, sowie eine voll-
ständig

neue Kreisfäge
(noch nicht gebraucht) hat zu ver-
kaufen

Joh. Reck,
Baugeschäft.

Zahnpraxis Leo Erthel

Kösching, b. Ingolstadt.

(Schuhwarengeschäft Angler — frühere „Alte Post“)

Sprechzeit 9 — 6 Uhr.

Sonn- u. Feiertags 9—5 Uhr.

Eigenes Laboratorium
für feinen, modernen Zahnersatz in Gold,
Goldersatz, Kautschuk

Spezialität:

Kronen- u. Brückenarbeiten; (Zähne ohne
Gaumenplatte), Umarbeitungen, Pfomben
aus feinstem Material.

Speziell rücksichtsvolle Behandlung empfindlicher, nervöser Patienten.

